



Evangelischer  
Kirchentag  
in Württemberg

---

## **Pfarrplan 2018 – Geht Sparen in der Kirche immer zu Lasten der Gemeinden?**

Nicht nur im Kirchenschiff, auch auf den Kanzeln kann man die Auswirkungen des demographischen Wandels beobachten. Der Evangelische Kirchentag hat eine thematische Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit den Auswirkungen des Pfarrplan 2018 auf die Kirchengemeinden auseinandersetzt.

„Jede Gemeinde wird auch künftig einen für sie zuständigen Pfarrer oder eine Pfarrerin haben – nur hat nicht jede Gemeinde einen Pfarrer für sich allein.“ Diese Ankündigung von Landesbischof July vor der Sommersynode 2010 sorgte für Unruhe in den Kirchengemeinden, erst recht, da die Vorbereitungen für den Pfarrplan 2018 bereits begonnen haben ([www.service.elk-wue.de/pfarrplan](http://www.service.elk-wue.de/pfarrplan)): Bis zum Jahr 2040 will die Landeskirche 40% der Pfarrstellen abbauen. Der Rückgang der Gemeindeglieder wird jedoch nur auf 20 % geschätzt. Davon sind besonders Kirchengemeinden betroffen, die sich schon mit Stellenreduzierungen und Fusionierungen arrangieren mussten. Der Kirchentag hat daher eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit den Auswirkungen der Pfarrplanprozesse beschäftigt. Ein erstes Treffen im September 2011 zeigte: Es geht um mehr als nur um Rationalisierung und Kooperation. Schließlich hat der demografische Wandel nicht nur Auswirkungen auf die Gemeindegliederzahlen in den Kirchengemeinden. Auch in den Jahrgängen, aus denen künftige PfarrerInnen kommen sollen, nehmen die Zahlen ab. Doch stimmt die Proportionalität zwischen den Prognosen und den geplanten Kürzungen? Was macht Pfarrstellen untereinander vergleichbar? Welches Kirchenbild liegt dem Pfarrplanprozess zugrunde?

Die Arbeitsgruppe „Pfarrplan und Kirchengemeinden“ um die Bissinger Pfarrerin Eva-Maria Freudenreich, die als Moderatorin von Gemeindeforen viel Erfahrung mit der Thematik mitbringt, wird sich diesen Fragen weiter widmen und Kriterien für gelingende Pfarrplanprozesse entwickeln. Dabei sind die Erfahrungen von 2011 und gelungene Beispiele von Kooperation und Konzentration von zentraler Bedeutung.

„Der Pfarrplan 2018 muß davon ausgehen, wie Kirchengemeinden 2030 sein sollen“, fasst KGT-Geschäftsführerin Gerlinde Feine die seitherige Diskussion zusammen. An diesem Bild von Kirche der Zukunft wolle der Kirchentag durch die Arbeit der AG Pfarrplan mitwirken.

Die Gruppe freut sich über Mitglieder von KGRs und KBAs, die noch mitwirken möchten. Das nächste Treffen findet am Montag, 5. Dezember, um 14.30 im Kilianshaus in Bissingen statt.

Pfarrerin Eva-Maria Freudenreich  
Evang. Pfarramt Bissingen – Kilianskirche I,  
Kirchstr. 9  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142 3901  
Mail: [PfarramtKK1@gmx.de](mailto:PfarramtKK1@gmx.de)